

Die Lieblingslehrer...

Beitrag von „Micky“ vom 6. Juni 2017 19:06

Solch ein Verhalten würde bei uns gar nicht gehen, wir haben eine sehr scharfe Schulleitung, die so was schnell mitbekommt und dann Konsequenzen zieht.

Tolle Lehrer sind doch oft die, bei denen der Unterricht Spaß macht und man viel lernt... solche Schnulli-Lehrer wie du sie oben beschreibst, kenne ich nicht, so was hätte es an allen meinen Schulen (bisher 3) nie und nimmer gegeben. Daher sind bei uns "Lieblingslehrer" auch was anderes. Eben solche, bei denen es nicht langweilig ist und die den Stoff handlungsorientiert rüberbringen und menschlich authentisch sind, ohne dabei gegen Schulregeln zu verstoßen oder viel zu gute Noten zu geben.

Ich habe immer wieder Phasen, in denen mein Unterricht so läuft, aber insgesamt ist das einfach viel Arbeit und es muss auch zur Klasse und zum persönlichen Verhältnis zur Klasse passen. Ich habe mich davon verabschiedet, dass mich alle Schüler schätzen und mögen und dass ich auf Klassen gute Gemeinschaften mache.

Die meisten Stunden sind Brot- und Butter-Stunden, und auch dann kann man ein harmonisches Verhältnis zu einer Klasse haben. Wichtig ist, sich treu zu bleiben, also seine Prinzipien zu verfolgen und authentisch zu sein - oft schätzen Schüler solch ein Verhalten mehr als jedes Rumgeschleime und sämtliche Annehmlichkeiten.